

III. Die Naturbeschreibung.

Naturproducte sind solche Körper, die durch die Natur hervorgebracht werden. So ist z. B. der Stein ein Naturproduct, aber Fische und Vögel sind Kunstproducte. In einigen Naturproducten bewegen sich Säfte, die nennt man organisch, in andern bewegen sich keine Säfte, die nennt man unorganisch. Der Baum ist z. B. organisch, aber der Stein unorganisch. Die unorganischen Naturproducte haben kein Leben, keine Empfindung, keinen Wachsthum von innen aus, sondern entstehen dadurch, daß sich von außen ein Theil an den andern ansetzt. Diese Körper nennen wir Mineralien, von denen ich einige recht gut kenne. Einige der organischen Naturproducte haben eine Art von Leben, das aber bloß im Wachsen, Grünen, Blühen und Fruchttragen besteht. Sie erhalten ihre Nahrung durch Wurzeln und Blätter, können sich aber nicht freiwillig bewegen, und haben weder Sinne noch Empfindung. Das sind die Pflanzen, von denen ich viele kenne und ihren Namen auf meine Tafel schreiben kann.

Andere organische Körper haben Leben, besitzen die Kraft sich nach ihrem eignen Willen zu bewegen, haben Sinne, womit sie die Dinge um sich her wahrnehmen, und können Wohlseyn und Schmerz empfinden: Das sind die Thiere, von denen ich auch viele kenne, deren Namen ich mir aufschreiben will.

Es werden also die Naturproducte in 3 große Abtheilungen gebracht, die man Reiche der Natur nennt, nemlich das Thierreich, das Pflanzenreich und das Mineralreich. Die Beschreibung dieser 3 Reiche der Natur nennen wir Naturgeschichte, deren Erlernung sowol sehr angenehm, als auch von großem Nutzen fürs Leben ist, denn sie gewährt uns nicht nur das unschuldigste und angenehmste Vergnügen, sondern lehrt uns auch die Dinge der Natur zu unserm Vortheil zu gebrauchen; uns vor Schaden, den sie